Es geht (langsam) voran - Lichtschein am Horizont

19.12.2008

Die gute Nachricht ist, die Ampeln stehen auf Grün, die schlechte ist, der Verkehr ist zähfließend. So lassen sich die Eindrücke zusammenfassen, welche nach zweitägigem intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch zum Stand der Kriminalitätsbekämpfung mit der Spitze der Bundespolizei entstanden sind.

Am Dienstag, dem 16.12.08 stand zunächst ein Termin mit Herrn Präsident Seeger in Potsdam an. Ein gut 90minütiger sehr offener und anregender Meinungsaustausch in Beisein von Herrn Direktor Baumbach, Abteilungsleiter 3 (Kriminalitätsbekämpfung) förderte viele gemeinsame Standpunkte zutage. Im Fokus der Diskussion standen der generelle Wert von Kriminalitätsbekämpfung und der neue Ansatz hinsichtlich der Bedeutung von Polizeilicher Fahndung. Auch der drohende Verlust von kriminalistischem Fachwissen durch ein Abwandern von Spezialisten aus den aufgelösten Inspektionen KB und den Ermittlungsdiensten der Flächeninspektionen wurde erörtert. Natürlich wurde über den misslichen ODP ebenso gesprochen wie über die Notwendigkeit, den neuen Ansatz bis an die Basis zu kommunizieren. Herr Seeger betonte mehrfach die zentrale Rolle der Abteilung 3 als Motor der Kriminalitätsbekämpfung in der Bundespolizei.

Am Mittwoch, dem 17.12.08 stand zunächst ein erstes Treffen mit dem neuen Abteilungsleiter BPOL, Herrn Verenkotte im BMI an. Bei dem Gespräch anwesend war auch der für die Kriminalitätsbekämpfung im BMI (B3) verantwortliche PD Plank. Stefan Dietlin und Thomas Mischke nutzten diese Gelegenheit, beide mit den Zielen und Absichten des BDK Verband Bund vertraut zu machen. Hierzu wurde dem AL neben einigen Grundsatzpapieren auch der Festband "40 Jahre BDK vom Herbst diesen Jahres zum Einlesen überreicht. Es wurde vereinbart, im 1. Quartal des kommenden Jahres einen Folgetermin zur Abarbeitung diverser Fachthemen durchzuführen. Erfreulich waren das bereits beim ersten Treffen festzustellende offene Gesprächsklima und das Interesse des Abteilungsleiters an den kriminalpolizeilichen Themen.

Am Nachmittag stand dann ein etwa dreistündiger Besuch in der Abteilung 3 in Potsdam an. Herr Direktor Baumbach gab uns Gelegenheit, an einer Runde mit seinen Referatsleitern teilzunehmen und uns mit diesen intensiv auszutauschen.

Als Fazit lässt sich feststellen, dass viele Themen, die uns als Kriminalisten in der BPOL auf den Nägeln brennen in Potsdam bekannt sind, manche sich bereits in der Bearbeitung befinden und einige noch etwas Zeit benötigen und manche erst durch die noch bestehenden "Dämmschichten" sickern müssen. Insgesamt jedoch, so unser Eindruck, besteht die begründete Hoffnung, dass die zentralen kriminalpolizeilichen Themen nicht mehr nur vom BDK Verband Bund vorangetrieben werden. Die bundesweite Zentralisierung
kriminalpolizeilicher Themen und deren Realisierungsmöglichkeit in einer Abteilung des BPOLP darf wohl als eine der positiven Aspekte der NO betrachtet werden. Unserem Selbstverständnis folgend, werden wir diesen hoffnungsvollen Ansatz nicht nur wohlwollend betrachten, sondern konstruktiv begleiten.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2009

Dateien zur Nachricht

- Artikel_als_Flyer_downloaden.pdf